

## Prachtmärchenbuch.

[58884.]

## Märchenstraus.

Ausgewählt  
von  
Heinrich Pröhle.

Mit vier prachtvollen Oeldruckbildern und einem Umschlagbilde in Oelfarbindruck nach Aquarellen von C. A. Röbling.

Gross-Folio-Format.

Ladenpreis 6 M., 3 M. netto u. 13/12.

1 Expl. zur Probe für 2 M. 75 s.

Mit Remissionsberechtigung bis zum 1. Januar 1883.

Berlin.

Commissions- und Exportbuchhandlung  
(M. Neufeld).

Der Deutsche Reichsanzeiger und Königl. Preussische Staats-Anzeiger sagt über dies prächtig ausgestattete Buch: Dr. Heinrich Pröhle hat im Verlage von J. Jolowicz in Berlin eine Weihnachtsgabe erscheinen lassen, welche inhaltlich durch ihren Titel *Märchenstraus* charakterisirt wird. In der That ist es ein *Strauss duftiger Märchenblüthen*, welchen der bewährte Sagen- und Märchensammler hier zusammengestellt hat. Pröhle erinnert in dem Vorworte daran, dass er schon vor Jahrzehnten in einer Abhandlung, die er seinen 1854 erschienenen „Märchen für die Jugend“ voranschickte, auf die Brauchbarkeit ganzer Märchensammlungen für die Schule hingewiesen habe. Hat er sich nun früher und besonders mit seinen „Deutschen Sagen“ mehr an die reifere Jugend gewandt, so ist sein „Märchenstraus“ ausschliesslich auf die Kleinen berechnet und erscheint in der Form wie dem Inhalt nach etwa für die ersten Jahre der Lesefertigkeit, ja auch wohl darauf berechnet, dass die Märchen des Lesens noch Unkundigen, sonst aber geweckten Kindern zum Nacherzählen vorgelesen werden können. Die vorliegende Sammlung hat der Herausgeber aus dem reichen, eigenen Schatz und aus ihm zur Verfügung gestellten Sammlungen anderer Autoren mit glücklicher Hand ausgewählt — oder vielmehr von seiner zartsinnigen Gattin und seinem Töchterchen auswählen lassen. Wir finden da — und das möchten wir dem Vorwort entgegen als eine besonders erfreuliche und dankenswerthe Gabe ansehen — alte, liebe, gute Freunde, wie „Rothkäppchen“, „Aschenbrödel“, „Schneewittchen“ und „Dornröschen“, die man nun einmal nicht gern in einer für die Kinder bestimmten, wenn auch in der Zahl beschränkten Märchensammlung vermisst; neben diesen aber bietet der „Märchenstraus“ eine grössere Zahl weniger bekannter, aber um deswillen nicht weniger prächtiger und für ein Kindergemüth wirkungsvoller Erzählungen, welche die Phantasie und Seele der Kinder mit poetischen Gestalten bereicherte. Im Ganzen zählt die Sammlung 29 Märchen, von denen wir ausser den 4 erwähnten als besonders schön erzählt noch „Siebenschön“, „der Kobold in der Mühle“,

„Dank und Undank“, „Purzinigle“ u. s. w. nennen. — „Der Märchenstraus“ ist äusserlich prachtvoll ausgestattet, in grossem Format gehalten, mit welchem der Druck schön harmonirt. Die vier zuerst erwähnten Erzählungen sind von trefflichen Oeldruckbildern nach Aquarellen von C. A. Röbling begleitet.

## Die Post:

R. Märchenstraus. Ausgewählt von Heinrich Pröhle. Mit vier Oeldruckbildern nach Aquarellen von C. A. Röbling. — Der beliebte Dichter, der gelehrte Literatur- und Sagenforscher war vor vielen anderen berufen, aus den vorhandenen Märchen- und Sagenbüchern und aus den mündlichen Ueberlieferungen diejenigen auszuwählen, welche dem kindlichen Anschauungskreise vollkommen entsprechen. Um nach dieser Richtung nicht fehl zu greifen, ist er auf den originellen, aber glücklichen Gedanken gekommen, die Auswahl einer Besprechung seiner Frau mit seinem jüngsten Kinde zu überlassen. Was die vierzehnjährige Marie schön und köstlich gefunden, ist in die Sammlung aufgenommen worden. Von den 29 Märchen sind nur sechs bis sieben allgemein bekannt. Schneewittchen, Dornröschen, Rothkäppchen und Aschenbrödel fanden wegen der dazu gehörigen Bilder von Röbling Aufnahme, welche in ihrer reichen farbigen Ausführung den Kindern gewiss viele Freude machen werden. Indessen hat Pröhle dem Schneewittchen nach mündlichen Traditionen aus der Harzegend einige in der Literatur noch unbekanntere Varianten hinzugefügt. Dornröschen ist das einzige französische Märchen der Sammlung, welches auf Perrault zurückgeht. Die übrigen Märchen erscheinen in durchaus deutscher Fassung. Ihre Mehrzahl wird den Kleinen, die ihren Grimm längst auswendig können, eine nicht geringe Ueberraschung bereiten. Hat doch Pröhle auch schwäbische und tiroler Sagen benutzt, die sich nicht in den meist verbreiteten Märchenbüchern vorfinden. Die Verlagsbuchhandlung hat ein schönes grosses Format gewählt, und an Druck, Papier und Ausstattung nichts gespart, so dass des Kindes Auge mit Wohlgefallen auf diesem Märchenstraus haften wird, der so viel Neues und Anregendes bringt.

## Die National-Zeitung:

Märchenstraus von Heinrich Pröhle. Die Ausstattung des in grossem stattlichen Format vor uns liegenden Buches ist eine besonders prächtige: vier Oeldruckbilder in kräftigen u. tiefen Farben nach Aquarellen von E. A. Röbling, Rothkäppchen, Aschenbrödel, Schneewittchen und Dornröschen darstellend, schmücken es.

Neunundzwanzig trefflich von dem bekannten Literaturhistoriker Heinrich Pröhle ausgewählte Märchen von mannigfach wechselndem Inhalt bilden den Inhalt.

Eine Einleitung wird in erster Reihe den Eltern und Erziehern willkommen sein.

In dem Gebiet „Märchen“ ist das Buch für die diesjährige Weihnacht eine der gefälligsten Gaben.

Verlag von  
Franz Ebhardt in Berlin W.

[58885.]

Neues Prachtwerk:  
Marie Galle-Album.

Skizzenblätter aus der Studienmappe  
von Marie Galle.

12 Gravirungen, ausgeführt u. in 3 Tönen  
auf Hoch-Quart-Carton gedruckt in der  
Kunstanstalt von Franz Ebhardt.

Preis, in hocheleganter Leinwandmappe mit  
Goldpressung 12 M. ord. mit 30% u. 11/10  
gegen baar.

Ein Probeexemplar liefere ich bis zum  
15. Decbr. 1882 zu 7 M. baar.

Die zahlreich eingelaufenen Vorausbestellungen gegen baar finden am 10. d. M. ihre Erledigung. Später als heute in meinen Besitz gelangende Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs expedirt.

Neu. Unserer Frauen Leben. Neu.  
32 Essays

von der Verfasserin der „Pädagogischen  
Briefe“.

Preis geheftet 4 M.; eleg. geb. 5 M. 50 s.;  
à condition (nur geheftet) mit 25%, fest mit  
30% u. 13/12, baar mit 35% u. 11/10.

Der gute Ton  
in allen Lebenslagen.

7. Auflage. (26. bis 30. Tausend.)

Preis geb. 10 M. ord., 7 M. 10 s. u. 13/12  
netto baar.

Die Arbeitsstube.

Jahrgang 1880, 1881 u. 1882. Complet.  
Elegant in Leinwand gebunden mit rothem  
Schnitt.

Preis pro Jahrgang geb. 4 M. 50 s. ord.,  
3 M. 30 s. no., 3 M. 6 s. baar.

Ebhardt's Stick-Album.

3 Hefte in groß Folio. Preis pro Heft 3 M.  
ord., 2 M. 10 s. no., 1 M. 80 s. baar.

L'Espagne

par Simons et Wagner.

Französische Uebersetzung von  
Marcel Lemercier.

Prachtwerk in hochelegantem Einbande  
mit Goldschnitt.

60 M. ord., 45 M. no.

Bei directen Postsendungen innerhalb  
Deutschlands und Oesterreichs mit festen oder  
Baarbestellungen auf meinen Verlag trage  
ich die Hälfte der Portospesen.

Berlin W., Postamt 62.

Franz Ebhardt's Verlagsbuchhandlung.